



Mobbing Erkennen, intervenieren, präventiv wirken

10. November 2021 (Mittwoch), 15:30 – 18:30

Kurs-Nr. 2115

Wie erkennen wir ein Mobbing-Szenario und was können wir im Religionsunterricht tun, um Mobbing-Dynamiken etwas entgegen zu setzen?

Inhalt

Was ist Mobbing? Was läuft auf verschiedenen Seiten ab? Was machen „Täter“ eigentlich? Und was geht beim „Opfer“ ab? Was für Faktoren begünstigen Mobbingdynamiken und was wirkt eher dagegen? Was brauchen Beteiligte, um aus der negativen Dynamik aussteigen zu können? Und was können Lehrpersonen im kirchlichen Religionsunterricht beitragen, damit Kinder und Jugendliche wieder in einen positiven Umgang miteinander finden?

Nach einem Referatsteil werden in Gruppen Handlungsansätze für den kirchlichen Religionsunterricht erarbeitet, gemeinsam begutachtet und geteilt.

Datum, Zeit

Mittwoch, 10. November 2021, 15:30 – 18:30 Uhr im (im Anschluss an den Konvent der reformierten Katechetinnen und Katecheten)

Ort

Bullingerhaus, Jurastrasse 13, Aarau

Ziele

Die TN

- Kennen Faktoren, die eine Mobbing-Dynamik begünstigen
- Kennen Faktoren, die eine Mobbing-Dynamik bremsen
- Haben ein Konzept für eigenes Verhalten gegenüber einer auftretenden Mobbing-Dynamik entwickelt

Zielgruppe

Unterrichtende aller Zyklen

Leitung

Walter Minder, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Familientherapeut

Kosten

Werden von den beiden Aargauer Landeskirchen übernommen. Für Ausserkantonale 30.-CHF

Anmeldung

bis 22. Oktober 2020

[Anmeldeformular](#)